

"Festival der Vielfalt": Der elfte Regionaltag lockte Tausende nach Bad Mergentheim

Ein Spiegel der Region in der Kurstadt

Tausende lockte der elfte Regionaltag nach Bad Mergentheim. Rund 60 Aussteller präsentierten die Region Heilbronn-Franken in der Kurstadt. Bilder: Olaf Borges

Von unserem Redaktionsmitglied

Olaf Borges

Bad Mergentheim. Rund 60 Aussteller aus der Region Heilbronn-Franken spiegelten gestern die Leistungsfähigkeit dieses heterogenen Gebildes in Bad Mergentheim wider. Der elfte Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken lockte gestern Tausende in die Kurstadt. Und das - als besonderes Geschenk - im Jubiläumsjahr "950 Jahre Mergentheim".

Gleich zweimal wurde das "Festival der Vielfalt" eröffnet. Einmal in der Wandelhalle mit Festrede von Heilbronns OB, Helmut Himmelsbach, und auf dem Marktplatz, dort kurz und knapp durch den Vorsitzenden der Bürgerinitiative pro Region, Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth, und OB Dr. Lothar Barth.

In der Wandelhalle würdigte Barth Reinhold Würth als Ideengeber und Motor der Regionaltage und der Initiative Pro Region. Durch sie sei es gelungen, ein "sehr gut funktionierendes Netzwerk

zwischen Wirtschaft, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und Politik zu knüpfen". Bad Mergentheim empfinde sich als wichtiger Knoten im Netz der Region, der man gerne Halt und Profil geben wolle. "Wir verstehen uns heute als Gesundheitsstadt und scheuen keinen Vergleich mit den anderen großen Heilbädern Europas", so der OB. Er schloss mit der Hoffnung, dass die Region Heilbronn-Franken vielleicht einmal genauso erfolgreich oder noch erfolgreicher "beim Durchbringen unserer Anliegen beim Land, beim Bund und bei der EU" sein werde als die Region Stuttgart.

Ein Lob für die "große Unterstützung in der Vorbereitung" des Regionaltags gab es für die Stadt Bad Mergentheim von Reinhold Würth. Mit der Veranstaltung wolle man erreichen, dass "die flächengrößte Region Baden-Württembergs noch enger zusammenwächst", so der Unternehmer. Die Region habe viel vorzuweisen und der Slogan "Wein. Schwein. Weltmarktführer", mit dem man sich bei der Stallwächterparty in der Baden-Württembergischen Landesvertretung in Berlin präsentiere, mache dies plakativ deutlich.

Die Festrede wurde von Heilbronns OB

Helmut Himmelsbach zum Thema "Zukunftsperspektiven der Region" gehalten. "Wir können dieser Zukunft beruhigt entgegensehen", so Himmelsbach, denn die Potenziale der Region seien zwar kein sanftes Ruhekissen, aber eine gute Basis für morgen und übermorgen. Es gelte aber weiter, die Rahmenbedingungen zu stärken. Positiv hob er den beschleunigten Ausbau der A6 und den Ausbau der Neckar-Schleusen hervor. Dem Sorgenkind Bahn müsse die Aufmerksamkeit gelten. Denn wenn schon der ICE einen Bogen um die Region mache, müssten wenigstens die wichtigsten Knotenpunkte schnell erreichbar sein. Auch müsse sich die Region vor dem Hintergrund eines jetzt schon bestehenden Fachkräftemangels im "Kampf um die Köpfe" engagieren. Um das heterogene Gebilde zusammenzuhalten, sei es wichtig, dass die Region Heilbronn-Franken bei regionalen Projekten "nach außen mit einer Stimme spricht".

Fränkische Nachrichten, Bad Mergentheim * vom 02.06.2008

Seite 17,

Auflage: 6383,

[TOP](#)

Erdbeerkuchen für den guten Zweck. Reinhold Würth schnitt den knapp 30 Meter

Erdbeerkuchen für den guten Zweck.
Reinhold Würth schnitt den knapp 30
Meter langen Kuchen der Altstadt-
bäckerei an.